

Werk

Titel: Beiträge zu einer kritischen Ausgabe des vatikanischen portugiesischen Liederbuc...

Autor: Dias, Epiphanius

Ort: Halle

Jahr: 1888

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572572_0011 | log9

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Beiträge zu einer kritischen Ausgabe des vatikanischen portugiesischen Liederbuches.

Mit einer philologischen Arbeit beschäftigt, sah ich mich veranlaßt, das vatikanische portugiesische Liederbuch durchzulesen, wobei sich mir Gelegenheit darbot, die von Braga gemachte kritische Ausgabe dieser Liedersammlung zu untersuchen. Dadurch bin ich zur Erkenntnis gekommen, daß Braga's Werk das gute, welches es enthält, den Monaci's Ausgabe begleitenden unschätzbaren Anmerkungen, den Konjekturen von Coelho, und den Ausgaben von Moura und Varnhagen zu verdanken hat, im übrigen aber als eine sehr oberflächliche Arbeit zu bezeichnen ist. Denn Braga behält nicht die in der Handschrift befindlichen alten Formen mancher Wörter bei¹; weicht von mehreren, von Monaci und Coelho vorgeschlagenen, oder in den *Trovas e Cantares* befindlichen richtigen Lesarten ab²; läßt verschiedene Stellen in der Handschrift unverbessert, von denen entweder Metrik, oder Grammatik, oder der Gedankengang beweisen, daß sie fehlerhaft sind³; wo die Handschrift, wenn man keine Rücksicht auf den Zusammenhang und die Sprachrichtigkeit nimmt, auf zweierlei Weise gelesen werden kann, wählt er manchmal gerade diejenige Lesart, welche Sinn oder Grammatik ausschließt⁴; für die fehlerhaften Stellen schlägt er zum öftesten Lesarten vor, welche entweder der Grammatik, oder der

¹ Braga schreibt *perco* für *perço* (immer so), *perca* für *perça* (immer so); *como*, und sogar (63/5, 867/8, 1004/10, 1139/5) aufs auffallendste *com' é* für *come*, *a tal* f. *atal* (immer so, 748/5 ausgenommen), *a tanto* f. *atanto* (22/8, 623/6), *a tam* f. *atam* (101/2, 787/12, 1073/12), *salva* f. *sayva* (1017/13), *o cajon* f. *ocajon* (96/22), *verso* f. *vesso* (1088/53), *sanar* f. *saar* und *sanou* f. *saou* (1006/10 und 23), *diabo* f. *diaboo* (70/9), *lã* f. *lãa* (78/22), *soub' i* f. *soubi* (47/9, 129/2), *doas* f. *dãas* (631/8, 14, 18), *serva* f. *servha* (370/11), *dormo* f. *dormho* (582/7), *dorma* f. *dormha* (623/4), *boa* f. *bãa* (oft, z. B. 49/12, 83/9, 89/3, 94/13, 100/14, 101/7, 456/8), u. a.

² Man sehe weiter unten meine Anmerkungen zu 3/7, 12/7, 14/10, 18, 20, 16/13, 17/13, 18/9, 26/2, 33/19, 35/2, 48/14, 56/12, 251/4, 428/4, 542/15, 583/8, 585/8, 625/16, 667/13, 733/2, 793/18, 837/15, 916/9.

³ S. 2/7, 15/6, 16/10, 12, 25/6, 87/3, 100/2, 113/4, 260/2, 300/4, 312/10, 329/5, 444/12, 494/3, 543/1, 545/4, 548/14, 553/8, 579/8, 585/5, 627/5, 733/2, 763/1, 887/13, 1047/12.

⁴ S. 36/16, 40/10, 92/3, 120/9, 202/20, 216/6, 225/14, 289/11, 297/15, 301/5, 309/21, 328/7, 353/1, 457/18, 493/5, 529/15, 555/13, 559/3, 560/5, 6, 656/14, 698/3.

Metrik, oder des Zusammenhanges, oder sogar des Reimes wegen¹, (und nicht selten aus mehreren von diesen Gründen zugleich)², nicht anzunehmen sind, ja bisweilen erfindet er ganz ungeheuerliche, sinnlose Wortgebilde³, und endlich vielmals setzt er sogar an Stelle der vollkommen verständlichen, fehlerlosen Lesart der Handschrift eine falsche, entweder den Sinn entstellende oder den Vers störende.⁴

Da die wirklich kritische Ausgabe des vatikanischen Liederbuches demnach noch zu veranstalten ist, sei es mir erlaubt, dazu einige bescheidene Beiträge zu liefern.

1/5 Ich lese: *vedes que sandiç'* [= welch eine Torheit] *e que gran loucura*. Vgl.: *vedes que mal* 457/18. Wie es aus Z. 1 hervorgeht, hält der Dichter nicht sich selbst für unsinnig, sondern diejenigen, die ihn nach dem Namen seiner Geliebten fragen.

Braga: *vedes que sandeç' é qu' e' gr. l.*

2/7 Um der metrischen Richtigkeit willen ist die Lesart der *Tr. e C.*: *pud' eu y al fazer* (oder lieber *pudi eu al fazer*) anzunehmen.

Br. behält das handschriftliche *pud' eu al fazer* bei.

2/10 Vielleicht: *mays per com' eu despois m' end' achei mal*.

Br.'s Lesart: *mays per com' eu d. m' eu a. m.* ist grammatikalisch unstatthaft.

3/7 Man lese *cuydei*, wie die Metrik, der Zusammenhang und der Vergleich mit Z. 2 und 12 anzeigen, und wie es sich in *Tr. e C.* findet. Augenscheinlich ist das handschriftliche *cuydedes* ein Fehler des Abschreibers, welcher die unmittelbar folgende Partikel *des* zweimal gesetzt hat.

Br. behält *cuydedes* bei.

7/3 Ich interpungiere und lese: *non vi; mais* (aber), *poys*.

Br.: *non vi mays; pois*.

7/4 Da das Subjekt des *guisou*, auf welches sich das Fürwort *el* Z. 9 bezieht, nicht ausgelassen sein kann, so lese ich: *Deus guisou, já 'gora verei*.

Br.: *Guisou, já agora verei*.

7/9 Lies: *vivo* (oder *vive*); *mays* (aber).

Br.: *vyv' o mays*.

12/7 L.: *Aly hu eu d' ela quiley os meus*, wie sich in *Tr. e C.* findet.

Br.: *Aly hu d' ela q. os m.*

¹ S. 2/10, 17/8, 20/9, 25/3, 66/1, 74/2, 81/17, 89/9, 114/2, 184/9, 196/13, 246/5, 8, 10, 523/1, 531/3, 538/5, 540/12, 547/2, 550/7, 621/1, 647/13, 663/7, 675/8, 704/14, 909/17, 921/18, 981/14.

² S. 28/1, 33/11, 136/17, 279/7, 450/18, 514/7, 599/2, 620/20, 850/6.

³ S. 22/7, 8, 41/24, 64/13, 252/3, 335/8, 566/26, 629/1, 900/5.

⁴ S. 17/14, 17, 20/3, 14, 160/13, 196/16, 253/7, 260/3, 298/1, 300/9, 354/2, 362/7, 380/4, 382/2, 393/8, 445/14, 457/17, 463/2, 4, 5, 482/15, 495/7, 498/18, 501/2, 531/3, 531/3, 545/8, 560/19, 598/7, 632/8, 663/28, 697/12, 700/9, 704/14, 771/5, 11, 16, 818/10, 822/15, 19, 20, 916/4, 11, 1013/1, 1100/4, 5.

14 Mit Monaci muß man Z. 18 *coices*, wie es der Vergleich mit Z. 26 fordert, lesen, Z. 10 *averey*, Z. 20 *Juyão*, wie es die Metrik verlangt.

Br.: (18) *çocos*, (10) *eu ey* (20) *vylão*.

15/4, 5 Ich lese und interpungiere: *sempr' ouv', e poys Deus quer assy, que*. In der alten Sprache ist die erste Person des Perfectums *ouvi*, nicht *ouve* (ebenso *pudi*, *soubi* u. s. w.). Das *e poys* erkläre ich für gleichbedeutend mit *e no fim* (d. h. nach und trotz so vielen Bemühungen meinerseits). Das Adverb *assy* weist auf den folgenden Satz hin, ebenso wie an dieser Stelle: *o dereito quer assy que tal poder aia* (= *haja*; Port. mon. hist. I S. 307), und entspricht dem lateinischen *sic in: sic a maioribus nostris accepimus praetorem quaestori suo parentis loco esse oportere* (Cic.).

Br.: *sempr' ouve, poys deus quer assy; que*.

15/6 L.: *e a gran coita*.

Br. behält das handschriftliche *a gran coita* bei.

16/10 L.: *sempr' averey*.

Br.: *sempre verey*.

16/12 L.: *averia* (die Handschrift hat *auia* für *au' ia*).

Br.: *avia*.

16/13 Monaci's Verbesserung *de non falar* ist richtig. Mit Verletzung des Sinnes und der Metrik schreibt Braga *de non se falar*. Augenscheinlich war *ffalar* die ursprüngliche Schreibart (vgl. Z. 9), und hat der Abschreiber *s* für *f*, wie noch in anderen Stellen gesetzt.

17/8 Ich lese: *Que eu ey d' ela, poi-la vi, levado (ey levado = ertragen habe)*.

Br.: *Que ouv' i d' ela, poil-a vi; levado*, was unverständlich ist.

17/13 Coelho hat die richtige Lesart scharfsinnig herausgefunden. Was Braga statt dessen vorschlägt, ist sinnlos.

17/14 Widersinnig ändert Braga das erste Wort (*servo*, oder vielmehr *servho*) in *quero*.

17/16 Das handschriftliche *ouuha leuar* (d. h. *houv' a levar*) ist fehlerfrei. Das *h* steht für den heutigen Apostroph (Vgl. 5/4, 35/17, 108/1, 235/17 u. s. w.) Braga's Lesart *punh' a levar* giebt einen verkehrten Sinn.

18/9 Der Vergleich mit der entsprechenden Zeile in der 1. und 3. Strophe zeigt, daß Coelho's Lesart *são sabedor* die richtige ist.

Br.: *sendo sabedor*.

20/3 Ich lese: *desy ar ey gram mal*, und erkläre: dafür (nämlich daß ich euch liebe) bekomme ich ein großes Übel.

Br.: *desejarei gram mal*.

20/9 Ich lese: *desy ar ey mui*.

Br.: *desejarey meu*.

20/14 Das handschr. *no munde* (d. h. *no mund' e*) ist richtig und doch.

Br.: *no mundo*.

22/7, 8 L.: *enton a verey; desi sabedor Sdo d' atanto* (*sdo* nach der vortrefflichen Berichtigung von Coelho).

Br.: *enton averey desi sabedor. Scond' a tanto* durchaus ungereimt.

25/3 Ich lese: *fazerde-lo* (= *fazerdes o*) *peyor*.

Br.: *fezer del o p.*

25/6 Ich lese: *e leixade mim, que vos quero bem*.

Br. läßt die hinsichtlich des Sinnes und der Metrik fehlerhafte handschriftliche Lesart *et leixade que vos quero bem* unverändert.

25/12, 13 Anstatt des *fez* Z. 12 lese ich *faz*, da das Verbum des entsprechenden relativischen Satzes Z. 5 im Präsens steht; und Z. 13 lese ich *praz*, was Reim und Sinn genughthut.

26/2 Ohne Zweifel ist Monaci's vortreffliche Konjektur *avia* anzunehmen, und Braga's Lesart *dizia* zu verwerfen.

28/1 Vielleicht: *queixei-m' eu*.

Br.: *quex' eu m' a vós*.

33/11 Wahrscheinlich: *porque non vej' a que mi deu*.

Br.: *porque ceg' a que mi deu*, was keinen annehmbaren Sinn bietet und das Versmaß mangelhaft läßt.

33/19 L. *ajudar*, wie es sich in *Tr. e C.* findet. Braga's Lesart *guidar* ist schon der Metrik wegen zu verwerfen.

35/2 L.: *a mui gram*, wie es sich in *Tr. e C.* findet und von der Metrik gefordert wird.

Br.: *mui gram*.

36/16 Ich lese: *de querer sa morte, se*.

Br. und *Tr. e C.*: *de q. s. mort', e se*, was den Sinn stört.

36/18 Beizubehalten ist das handschriftliche *com' eu faç'* (= wie es auch bei mir der Fall ist), *e*.

Br. und *Tr. e C.*: *com' eu faço*.

40/10 Aus der Vergleichung von Z. 10 und Z. 4 erhellt es, daß *mays quero-m' al dizer* die richtige Lesart ist.

Br.: *m. q. mal d.* was hier durchaus unpassend ist.

41/6 Der Zusammenhang fordert, meine ich, daß man *quem* nicht für ein bezügliches Fürwort, wie es Braga scheint, sondern für ein unbestimmtes (= ein gewisser) halte.

41/10 Es ist keineswegs nötig, den Modus des Zeitworts zu ändern (*e servo-vos* oder lieber *e servho-vos*).

Br.: *servir-vos*.

41/24 Indem ich für das letzte Wort die vortreffliche Konjektur Monaci's benutze, schlage ich vor zu lesen: *ca mui ben, par Deos, eu ando sandeu*. In Betreff der Trennung des *mui* von *sandeu* vgl. *Muyt' ando triste no meu corazon* (42/1).

Braga's Lesart *ca mim bem perdud' e sandeu* hat keinen Sinn und läßt das Versmaß unvollständig.

48/14 L.: *sdo* (in *Tr. e C.*, wie gewöhnlich, *soon* geschrieben).

Br. setzt *som*, sodafs der Vers um eine Silbe zu kurz bleibt.

56/12 L. mit Monaci: *primeiro*.

Br.: *por mal*, was die Metrik selbst verwirft.

- 64/13 Das handschr. *chari ayras* ist gewiß ein Eigennamen, vielleicht *Johan Ayras*.
Br.: *charryar-as* von dem unmöglichen Zeitworte *charriar*.
- 64/14 Ich lese: *Alvelo* (welcher Name auch 1079/1 vorkommt).
Br.: *Alvel' a*.
- 66/1 L.: *vimos* (oder lieber *vĩmos*), wie es die Metrik verlangt.
Br.: *vimos*.
- 69/2 Nach meiner Meinung ist das handschr. *volta* (= Verwirrung) *e guerra* richtig.
Br.: *võlta a guerra*.
- 74/2 Ich lese: *estremece*. Vgl. 74a/6.
Br.: *estremete*, ein unerhörtes Wort.
- 81/17 L.: *loor*.
Br.: *teor*, unpassend.
- 87/3 Das von Braga beibehaltene *e* im Anfange des Verses ist sicher zu unterdrücken.
89/9 Ich lese: *e pois me Deos non val*.
Br.: *pero se me d. n. v.*, sodafs er den Vers um eine Silbe zu lang läfst.
- 92/3 L.: *mays ca m' ey* (= sondern dafs ich habe) *de trobar*.
Vgl. Z. 14 *mays o gram sabor que m' end' ey*, und 581/10, 11.
Br.: *m. c' amei de t. s.* Man kann nicht *amar sabor* sagen.
- 97/3, 7. 11 Ich lese: *veedes*.
Br.: *vedes*.
- 97/3 Ich lese: *quen é, seede*. Vgl. 7, 11.
Br.: *quen é, e seede*.
- 100/2 Ich lese: *forçar a poder* (*e* für *a* kommt noch an sechs Stellen vor).
Br. behält *e* bei, was eine sprachliche Unrichtigkeit in sich schließt.
- 113/4 Ich lese: *é* (oder *est*) *a molher*.
Br.: *a molher*.
- 113,6 L.: *sempr' e*.
Br.: *sempre*.
- 114/2 Ich lese: *de vos poder veer*, wie es die Sprachrichtigkeit verlangt.
Br. behält *se v. p. v.* bei.
- 115/1 L.: *de*.
Br. behält *do* bei.
- 120/9 Das handschr. *amor* ist richtig. Es ist das Subjekt des Satzes.
Br.: *a mór*.
- 124/18 L. mit Moura *ajudador*.
Br.: *avĩdador*.
- 126/6 Vielleicht: *Tanto me coyta e traz mal amor*. Vgl. 134/1, 2 *Asy me trax coytado | e aficad' amor*.
Br.: *Tanto m' é coyta e trax i mal amor*.

- 126/11 Ich lese: *atanto*.
Br.: *e tanto*.
- 129/9 Vielleicht: *poss' oj' osmar*.
Br.: *poss' i osmar*.
- 136/17 Ich lese: *terria-me, e razon faria* (= und daran würde ich recht thun).
Br.: *terria m'en razon, faria*.
- 143/2 L.: *poys a que*.
Br.: *poys que*.
- 143/14 Ich lese: *nunca* (oder *jamais*) *non pud' aver se coita non*.
Br.: läßt die fehlerhafte handschr. Lesart *non pud' aver se coita non* unverändert.
- 159,2 6 Ich lese: *querria* (*i* für *r* kommt öfters vor).
Br.: *queria*.
- 160,13, 14 Das handschr. *seve* (Perfectum von *seer*) ist richtig.
Br.: *s' eve*, unerklärbarerweise.
- 182/18 Vielleicht: *por* (oder lieber *pois*) *que vós perjurastes, amigo*. Vgl. das Ende der zwei ersten Strophen.
- 184/9, 196/13 L.: *valrria*.
Br.: *valeria*.
- 196/16 Das handschr. *que* ist richtig (*eu, que non nacesse* = ich, die nicht hätte geboren werden mögen). Vgl. 207/3.
Br.: *quen*.
- 202/9 Nach meiner Ansicht ist das *non* zu streichen, welches den Sinn und das Versmaß stört.
- 202/20, 216/6 L.: *e* (= und).
Br.: *é*.
- 224/20 Der Metrik wegen lese ich: *e quanto*.
- 225/14 L.: *dev'*.
Br.: *deu*.
- 246/5, 10 Man muß *ler* lesen, wie es aus dem Reim erhellt.
Br.: *lez* (5), *lex* (10).
- 246/8 L.: *aguardar*. Vgl. 13.
Br.: *guardar*.
- 249/2 Ich lese: *qual est o*.
Br.: *e qual he o*.
- 249/4 L.: *o voss' amigo*.
Br.: *voss' amigo*.
- 251/3, 4 L. mit Monaci: *falar migo; vin eu*.
Br.: *f. migo sin eu*.
- 252/3 L.: *iredes comigu' i?* Augenscheinlich ist es eine Frage.
Br.: *d' iredes comigu' i*.
- 253/7 Das handschr. *no* (= ihn) ist richtig.
Br.: *nom*, ungereimt.
- 260/2 Ich lese: *a meu amigo non lh' ouso falar*. Vgl. 264/1
A mha coita non lhi sei guarida.
Br.: *meu amigo*, als ob es ein Vokativ wäre.

- 260/3 Das *e amigo* ist richtig.
Br.: *cá migo*.
- 279/7 Ich lese: *guardey*, wie es die Metrik und die Sprachrichtigkeit verlangen.
Br.: *guardarev*.
- 289/11 L.: *c' assy lhe praz*.
Br.: *ca si lhe p*.
- 297/15 L.: *sen* (= ohne, d. h. wäre es nicht).
Br.: *s'en*, ungereimt.
- 298/1 L.: *and' e*.
Br.: *ando*.
- 300/4 Ich lese: *muit' errada* (*c* für *t* kommt öfters vor).
Br. behält das handschr. *mui cerrada* bei.
- 300/9 Das handschr. *fiz* ist richtig.
Br.: *fez*.
- 300/14 Ich lese: *El de pran que esto cuydo | que est amigo perdudo* (oder *que está migo perdudo*), sodaß *el* das Subjekt zu *est* sei, und *esto* auf den Satz *que est amigo perdudo* hinweise. Hinsichtlich der Stellung des Subjekts *el* vgl. 327/1, 2 *O voss' amig', amiga, foi sazon que desejava*.
Br.: *El de pran quen esto cuyda | que est migo perdudo*.
- 301/5 L.: *lo meu* (= der meine).
Br.: *lo m' eu*, ungereimt.
- 309/2 Ich lese: *soya a bafordar* (*soya* das Imperfectum von *soer*).
Br.: behält *soy a abafordar* bei.
- 309/21 Ich lese: *que lh' eu fiz, hu* (= damals als; vgl. 269/4) *m'a cinta v̄eo* (= lat. *venit*) *a cinger*.
Br.: *que lh' eu fiz huma cinta veu a cinger*, unverständlich.
- 312/10 Ich lese: *guarecer*.
Br. behält das handschr. *couorecer* bei, welches unerhörte Zeitwort schon des Versmaßes wegen zu verwerfen ist.
- 328/7 Ich lese: *por mi, meu ben é de lhi ben fazer* (*meu ben é* = das ist recht von mir; vgl. den Gegensatz *dizem que é mal* Z. 3).
Br.: *por mi meu ben e de lhi b. f.*, unverständlich.
- 329/5 L.: *poys m' el ben quer e que lh' eu faço mal*. Das *que* steht für das *poys* des vorigen Satzes; vgl. 96/2, 315/4.
Br.: behält *faça* bei, was den Sinn stört.
- 335/8, 9 Ich lese: *el faz aguisad'* (= er thut recht daran); *eu po-lo fazer non lh' o gradesco* (= ich weiß ihm keinen Dank dafür, daß er so thut).
Br.: *el faz guisa d' en polo fazer, nem lh' o gradesco* unverständlich.
- 353/1 L.: *Morr' o meu amigo d' amor*.
Br.: *Morro, meu amigo, d' amor*, im Gegensatz zu dem allgemeinen Sinne des Liedes.
- 354/2 *por mi non pesar* (= um mich nicht in Trauer zu versetzen) *non morria* ist richtig.
Br.: *por mi com pesar non morria*, ungereimt.

362/7 Das *talán* (apokopierte Form von *talante*) ist richtig. Da das Versmaß aber mangelhaft wäre, so lese ich: *Que prol lhe tem ou que talán lhe dá* Vgl. 548/16.

Br.: *Que p. tem ou que fala lhe dá.*

380/4 L.: *morr'* (= stirbt) *agora*. Vgl. Z. 10.

Das handschriftliche *por me veer* ist richtig.

Br.: *por m' o veer.*

382/2, 3 Der Text ist richtig. Man muß interpungieren: *amig'* (= mein Lieber!), *anda-mi sanhuda mha madre; . .* Vgl. 417/3.

Br.: *amiga, andad' a mi sanhuda; mha madre . . .*

393/8 Das handschr. *des* (durch Abkürzung ðs geschrieben) ist richtig.

Br.: *deus.*

394/1 Das handschr. *dona que eu quero gran ben* ist richtig. Vgl. 412/2.

Br.: *don' a que q. g. b.*

420/8 Es scheint mir, daß das handschr. *por ren meos* (oder lieber *mēos*) *de o veer* richtig ist, und ich fasse das *meos de* im Sinne des Französischen *à moins de*.

Br.: *pero tem meos de o veer.*

428/4 Man muß mit den *Tr. e C.*: *direi-vo-lo* lesen, wie Grammatik und Metrik verlangen.

Br.: *dyr-vol-o.*

444/12 L.: *e pero que sey que lh'est'* (= dies) *é muy greu*, da das Versmaß sonst mangelhaft wäre und die Form *est* = lat. *est* nur vor Vokalen gebraucht wird.

Br.: läßt das handschr. *e pero que sey que lh'est muy greu* unverändert.

445/14 Das handschr. *vou* ist richtig.

Br.: *com*, ungereimt.

450/18 L.: *sol* (= lat. *solet*) *Deus*.

Br.: *sol des*, unverständlich.

457/17 Das *cousecem mi* ist richtig.

Br.: *couseç' en mim.*

457/18 Das *sy* (= sich) ist richtig.

Br.: *s'y.*

463/2 Das *prol* ist richtig.

Br.: *pela.*

463/4. 5 Man muß nicht den Text ändern: *e a senhor por que mh assi matades | al cuida ca non no vosso cuydar*. Noch jetzt ist *que não* (= und nicht) gebräuchlich.

Br.: *ca, senhor, porque m' assi matades | al cuid' acá, nom no vosso cuydar*, was Niemand verstehen kann.

479/30 Das handschr. *graves* ist richtig.

Br.: *grandes.*

482/15 Das handschr. *poder e* ist richtig, so daß man lesen muß: *poder e sen* (treffende Konjektur von Monaci).

Br.: *perder o sen*, ungereimt.

- 483/7 Ich lese: *d' homen*.
Br.: *de m' eu*.
- 493/5 L. *d' aquend' ir* (*aquende : aquem = porende : porem*).
B.: *d' aquem d' ir*.
- 494/3 Ich lese: *eu de mi ben cuydav' enton*.
Br. behält die unpassende handschriftliche Lesart bei.
- 495/7 Der Text ist richtig: *Quisera-m' eu*.
Br.: *Quiçá m' en*, ungereimt.
- 498/18 Die handschr. Lesart *non sey eu* ist richtig.
Br.: *non sey, ou*.
- 499/4 L.: *nacêra*.
Br.: *nacerá*.
- 501/2 Die handschr. Lesart *e o* ist richtig.
Br.: *e' o* gegen Metrik.
- 514/7 L.: *Quemquer que*.
Br.: *Que quero quem*, gegen Metrik und Sinn.
- 523/1 Ich lese: *o que me foy miscrar* (= frz. *brouiller*). Vgl. 629/2.
Br.: *o que me faz mister*, schon wegen des Reimes zu verwerfen.
- 529/15 L.: *tenh' y*.
Br.: *tem hy*.
- 531/3 Vielleicht: *levo* (handschr. *se no*).
Br.: *se nom*, durchaus unpassend.
Das handschr. *e a* ist richtig.
Br.: *cá*.
- 538/5 Vielleicht: *pod 'o mentiraz* (= Lügner). Hinsichtlich des Suffixes vgl. *trapaz* (oder lieber *trampaz*) 14/5.
Br.: *pode mentir al*, ganz und gar unpassend.
- 540/12 L. *querrey*.
Br.: *querey*.
- 542/7 Ich lese: *hir-m' eu* (*y* für *u* kommt auch 439/14 vor).
Br. behält *hir-m' ey* bei.
- 542/15 Nach der treffenden Konjektur von Monaci ist *morredes* zu schreiben, wie die Metrik verlangt.
Br. behält *morredes* bei.
- 543/1 L.: *e de*.
Br.: *de*.
- 544/2 L.: *quizesz', e*.
Br.: *quizesse*,
- 544/15 L.: *passey-os*. Vgl. 3, 9.
Br.: *passê-os*.
- 545/4 Ich lese: *faça viver*, wie Metrik und Grammatik verlangen.
Br.: *fez viver*.
- 545/8 Das handschr. *fezer* (mit Abkürzung *fez'*) ist richtig.
Br.: *fez*.

547/2 Ich lese: *ando*. Noch an zwei Stellen kommt *q* für *a* vor.

Br.: *que do*, ungereimt.

548/14 L.: *amor*. Vgl. 20.

Br. behält *maior* bei.

548/21 Ich lese: *que vos faria de grad' ess' amor* (= Wunsch).

Br.: *q. v. f. de gram desamor*.

550/7 Ich lese: *part' o coração*.

Br.: *perc' o c.*

553/8 L.: *fiador*.

Br. behält *fidor* bei.

555/13 L.: *rog' a Deos que m' ajud' e mi valha*.

Br.: *rogades quem m' ajud' e mi valha*, ungereimt.

559/3 L.: *essa mi faz a mi peyor*.

Br.: *e ss' a mi f. a. m. p.*

560/5, 6, 7 L.: *e poys a vós aquest'* (= dies, näml. dafs ich euch liebe) *é greu, greu vos servi', a meu cuydar* (= nach meiner Meinung), *d'amar des mi*.

Br.: *e poys a vós aqueste greu vos seria meu cuydar d' amar-des mi*, unverständlich.

560/19 Das handschr. *perço* (= ich verliere) ist richtig.

Br.: *pero*.

564/12 Wahrscheinlich: *d' en mi pensar*.

Br.: *de mi pensar*.

566/26 L.: *que Deos guarda*.

Br.: *que desguarda*.

576/22 Ich lese: *chamou*.

Br.: *x' o amou*.

579/8 Ich lese: *e o dormir*, wie die Metrik verlangt.

Br.: *e dormir*.

580/4 L.: *sey já*. Vgl. 10.

Br. behält *sey la* bei.

583/8 L. mit den *Tr. e C.*: *pero m' eu viv'*.

Br.: *per omen viv'*.

585/5 L.: *eu, meus amigos*. Vgl. 11.

Br.: *eu, amigos*.

585/8 L. mit den *Tr. e C.*: *coit' em que*.

Br.: *coita que*.

596/8 Ich lese: *de sa prol*.

Br.: *d' essa p.*

598/7 Das handschr. *que* ist richtig.

Br.: *quem*.

599/2 L.: *que vos veja esse fustam trager*.

Br.: *q. v. v., se f. trager*, gegen die Metrik, die Sprachrichtigkeit und den Sinn.

599/3 Vielleicht: *a todo vosso poder*.

Br.: *e tod' a v. p.*

616/10 Der Metrik wegen füge ich *ar* vor *falar* hinzu.

- 620/20 L.: *quiser*.
Br.: *quer*.
- 621/1 L.: *Diz*. Vgl. 3, 10, 12, 15.
Br.: *Finge*.
- 625/16 Die vermutliche Lesart von Monaci *non mi quer* ist die richtige.
Br.: *non quer*.
- 627/5 Augenscheinlich ist zu lesen: *queyramos*.
Br.: *queyremus*.
- 628/8 L. *morrededes*, wie die Metrik fordert.
Br.: *morredes*.
- 629/1 Ich schlage vor, zu lesen: *Alguem vos diss', amig', e sei-o eu*. Vgl. 636/16, 17.
Br.: *Amigu', eu vos diss' amigo, e serio eu*, was Niemand verstehen kann.
- 632/8 Das handschr. *sanha*, wofür Braga ungereimt *senhor* setzt, ist richtig.
- 640/16 L.: *direi-vos*, wie der Zusammenhang und die Vergleichung von 3 und 13 fordert.
Br.: *diremos*.
- 646/7 Es scheint mir richtiger, *deu* zu lesen und das *eu* in 10 nicht zu verwerfen, als mit Braga das *dá* zu behalten und *cá* in 10 zu lesen.
- 646/15 L.: *de tod' esto*.
Br.: *tod' esto*.
- 647/13 L.: *o mui*.
Br.: *em mui*.
- 648/14 Vielleicht: *pero vivia, nunca vi prazer*.
Br.: *pero vi, já nunca vi prazer*, was keinen befriedigenden Sinn bietet, und den Vers um eine Silbe zu kurz läßt.
- 656/14 Augenscheinlich muß man lesen: *partir* (= aufhören) *de vos já sempre querer ben*. Vgl. 1044/12, 13.
Br.: *partir de vós já sempr' e querer bem*.
- 663/6 L.: *x' est a mha coyla mayor*.
Br.: *x' esta*.
- 663/7 L.: *faç' en*.
Br.: *faz em*.
- 663/28 Man muß *melhoria* beibehalten.
Br.: *melhor já*.
- 667/13 Monaci's vortreffliche Verbesserung *olhos no mund' ond' eu* ist unzweifelhaft zu genehmigen.
Br.: *olhos, no mund' eu*.
- 675/8 L.: *ẽ no*.
Br.: *e no*.
- 675/12 L.: *quereria*, wie es die Metrik verlangt.
Br.: *queirya*, was eine falsche Form ist.
- 688/23 Vielleicht: *quem na tan muyt' amava*.
Br.: *quem nom i. m. a*.

697/12 Das handschr. *ben fis estou* (= wohl gewifs bin ich) ist richtig.

Br.: *b. fis entom.*

698/3 L.: *e devo m' eu d' est' a maravilhar.* Das Fürwort *esto* weist auf den folgenden substantivischen Satz hin. Vgl. 300/13, 14.

Br.: *e devo m' eu d' esta maravilhar.*

700/9 Das vatikanische *e a mi* ist richtig.

Br.: *ca mi.*

704/14 L.: *que ha hum ann' ou mays.* Vgl. die der 13. und 14. entsprechenden Zeilen 20, 21.

Br.: *que a hum, e nom mays*, was keinen Sinn hat.

708/25 Ich lese: *atâm.* Das Adverb *atão*, eine apokopierte Form von *atanto*, wie *tão* von *tanto*, kommt auch 708/18, 787/12 vor, in welchen Stellen Braga fälschlich *a tam* schreibt.

Br. ganz unpassend: *á fame.*

717/9 Monaci's Lesart *adur diria* scheint mir die richtige zu sein.

Br.: *diz: r temia.*

729/13 L.: *muyt' al.*

Br. gegen Sinn und Metrik setzt *muyt' a mal.*

733/2 L.: *falades*, wie die Grammatik verlangt. Vgl. *tardades* für *tardedes* 730/11, 17.

Br. behält *falades* bei.

Für das *do*, welches Braga beibehält, muß man mit Monaci *ao* lesen.

763/1 L.: *fez Deus a.*

Br.: *fiz, Deus, a.*

763/8 L. mit Monaci: *se a ela praz* (*s' a ela praz*, um der Metrik willen).

Br.: *se ca l' apraz.*

L.: *de lhi.*

Br.: *de lh'y.*

771 Das *manh* (= lat. *maneo*) *eu* Z. 1, und das *masesse* (= lat. *mansissem*) Z. 5, 11, 16 sind richtig. Braga, der jenes antiquierte Verbum nicht zu kennen scheint, schreibt Z. 1 *m'and' eu* Z. 5, 11, 16 *m' a desse*. Auch 1040/4 ändert er das richtige *masestes* (= lat. *mansistis*) in das unbegreifliche *massastes*.

793/18 Monaci's Lesart *muyt' amava* scheint mir die richtige zu sein.

B.: *muyt' a vós ama.*

818/10 Das *e ide-lhi dizer* ist richtig.

Br.: *et de lhi dizer.*

822/15 Das *que vos disser* ist richtig.

Br.: *quem v. d.*

822/19, 20 Ganz fehlerfrei ist der vatikanische Text: *e achou-as partir todas d' amor* (d. h. und er fand, daß sie alle der Liebe

nicht treu bleiben). In Betreff der Wortfügung vergleiche man Z. 9, 10 *achey-o jazer sen fala*.

Br.: *e achou, ao partir todas d' amor*.

823/4 L.: *porque, filha* (= Tochter), *desque o vós conhecestes*.

Br.: *porque filhades que o v. c.*

837/15 Dem Scharfblicke Monaci's ist es nicht entgangen, daß nach *seu* das Wort *poder* fehlt.

Br.: *seu ser*.

840/10 L.: *atant' entendem mays*. Das *atanto mays* ist korrelativ dem *quanto mays* in der vorigen Zeile.

Braga's Lesart *al entendem mays* ist schon der Metrik wegen zu verwerfen.

850/6 L.: *donde*.

Br.: *dor ende*, unverständlich.

853/1 Monaci's hypothetische Lesart *pois* scheint mir die richtige zu sein.

863/10 L. mit Monaci *perdedes*, wie es die Metrik verlangt.

Br.: *perdês*.

870/12 Vielleicht: *est' é lo me que mays demandava* (= das war das Größeste, das er von mir verlangte).

Br.: *est' é l' ome q. m. d.*

887/13 *e* muß in *son* korrigiert werden, wie es von der Syntax verlangt wird und sich Z. 8 findet.

Br.: behält *é* bei.

900/5 L.: *olhos*. Vgl. 10, 15.

Br.: *d' oos*, unverständlich.

907/1 L. *Rodriguiz*. *Roiz* ist eine noch jetzt gebräuchliche Abbraviatur von *Rodrigues*.

Br.: *Roiz*. Ebenso 1037/1.

907/4, 5 Vielleicht: *nunca s' a el chegou, nem quer chegar, se d' el certa non he*.

Br.: *nunca ss' a el ch., n. q. chegar-se d' el; sancta non he*.

909/17 Ich glaube, daß *porrei eu* die richtige Lesart ist; diese Zeile soll ja denselben Gedanken enthalten wie die Zeilen 5 und 11. An zwei andern Stellen kommt noch *z* statt *y* vor.

Br.: *pareceu*.

916/3, 4, 5 Ich lese: *em no parecer* (= Miene) *entender pode, quant' é mha creença* (= wie ich glaube), *que*.

Br.: *e non parecer entender porquant' é mha c., que* unverständlich.

916/9 L. mit Monaci *feituras*.

Braga liest: *feystas*, und erklärt: *festas*. Nach den Gesetzen der romanischen Phonetik ist eine Form wie *feysta* neben *feira* unmöglich. Auch wäre solch ein Begriff hier unstatthaft.

916/11 Der Text ist richtig. *quant' é meu ciente* ist gleichbedeutend mit *quant' é mha creença* Z. 4.

Br.: *quant' é menciaente* (= *mentiroso* nach Braga).

921/18 L.: *quarecer*.

- Br.: *guarrer*, was schon der Metrik wegen zu verwerfen ist.
 940/2 Man muß interpungieren: *era; mentia*.
 Br.: *ora mentia*.
 977/18 Das handschr. *carcer atal* (= solches Gefängnis) ist richtig.
 Br.: *cerc' a tal*.
 981/11 Das handschr. *bãa coor* ist richtig.
 Br. schreibt *bon coor*, als ob das zweisilbige *coor* (= *colorem*) das lat. *cor* repräsentieren könnte.
 981/14 L.: *pareceredes*, wie die Metrik und der Sprachgebrauch verlangen.
 Br.: *parecedes*.
 989/16 Ganz richtig sind die Textesworte *como alberguei, non albergaria* (= ich würde nicht so geherbergt haben, wie ich geherbergt habe).
 Br.: *como alberguei na albergaria*, als ob das *albergaria* hier ein Hauptwort wäre.
 992/4 Das handschr. *sorrabedes* ist richtig. Es ist der Konjunkt. des Präs. von *sorrabar*, einem Abgeleiteten von *rabo*. Hinsichtlich des Sinnes vgl. Z. 11.
 Br.: *saberedes*.
 1013/1 *toruado* (d. h. *torvado* = lat. *turbatus*) ist richtig.
 Br.: *tornado*.
 1047/12 Ich lese: *se x' est' (= dies) é carne, se pescaz*. (In Betreff der Hinzufügung des reflexiven Fürwortes zum Zeitworte *ser* vgl. 663/6).
 Br. schreibt: *se x' est carne, se pescaz*, sodaß der Vers mangelhaft bleibt, und *est* für das Präsens vom Zeitworte *ser* gelten soll. Die Form *est* aber kommt nur vor Vokalen vor.
 1069/12 Ich lese: *e pois aqui ve[r] la invernada* = und wenn die Winterzeit hierher gekommen ist.
 Br.: *e p. a. veíl-a n' invernada*.
 1100/4, 5 Der Text ist richtig, aber Br. macht ihn unverständlich, indem er *en a* anstatt des *e ãa*, und *pois* anstatt des *pos* (= lat. *posuit*) schreibt.
 1196/6 Richtig ist *jaredes*, eine verkürzte Form von *jazeredes*, ebenso wie *diredes, faredes*.
 Br.: *jazedes*, gegen den Sinn (vgl. Z. 8).